

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (1998-1999)
Heft: 2

Vorwort: Editorial
Autor: Mennel, Kelechi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Kelechi Mennel

Der Sommer naht und die Koffer für die Ferienreise sind in Gedanken schon gepackt. Wohin geht es dieses Jahr? Nach Afrika?

Am Anfang war das Wort, Das Wort gebar die Sprache,
Die Sprache gebar die Geschichte,
Und mit der Geschichte fing der Spass erst richtig an!
Gcina Mhlophe (Geschichtenerzählerin aus Südafrika)

Jeden Tag wird aufs neue Geschichte gelebt und weitergegeben. Über Afrika existieren die verschiedensten Mythen. Sie entstanden zum grössten Teil in der Zeit der Kolonialisierung. Veraltetes Gedankengut, an welchem noch heute festgehalten wird. Afrika in dieser Ausgabe zu thematisieren, hat uns schnell überzeugt. Unsere Idee zu realisieren, entpuppte sich aber als schwierig, da, wie sich bald herausstellte, der kulturelle Austausch zwischen der Schweiz und Afrika noch in den Kinderschuhen steckt. Im Wissen, dass Afrika ein Kontinent, bestehend aus verschiedenen Ländern und Kulturen ist, mussten wir uns auf einen Bruchteil der Vielfalt von Themen beschränken:

Wie ist es, nicht in das Schwarz-Weiss-Schema hineinzupassen? Aufzuwachsen in einer rassistisch strukturierten Gesellschaft, ent wurzelt und innerlich zweigeteilt? Rita Volkart beschreibt in ihrem Artikel gelebte Aus- und Nachwirkungen der Kolonialisierung.

Hilfswerke unter die Lupe genommen hat Kathrin Winzeler. Die Strategie, für Spendengelder zu werben, hat sich im Laufe der Jahre gewandelt.

«Sehr geehrte Fluggäste, bitte legen Sie sich die Sicherheitsgurte an, wir werden in wenigen Minuten landen. Ihre Flugkapitänin und die Crew wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und bitte beachten sie, dass Sie sich in Afrika befinden!» Claudia Meier und Christine Egli nehmen uns mit auf eine satirische Reise durch die Angebote der verschiedenen Ferienprospekte.

Wieder zurück auf Schweizer Boden bringt uns der Bericht von Yvonne Leibundgut. Sie beleuchtet die verschiedenen Frauenparteien. Während in einigen Kantonen Frauenparteien Erfolge feiern können, geht in anderen Kantonen den Frauen der Schnauf aus. Wie soll es mit der feministischen Politik weitergehen?

Der Seitenblick ist eine Hommage an Janet Flanner, eine aussergewöhnliche Journalistin, die in den dreissiger bis fünfziger Jahren politische Berichte und Kriegsreportagen aus Europa für den New Yorker schrieb.

Also Liegestuhl herausnehmen, Sonnenbrille aufsetzen und die FRAZ geniessen – einen sommerlichen Lesepass wünscht die Redaktion.